

In Vorbereitung auf das 50-jährige Jubiläum ihrer Schule empfingen die Schüler der Grundschule Wustermark am 25. Juni die ehemalige Schülerin und jetzige Bundestrainerin für das Frauenrudern, Jutta Lau. Jutta Lau wurde 1955 in Wustermark geboren, besuchte hier die Schule von 1962 bis 1968 und wechselte dann zur Kinder- und Jugendsportschule Brandenburg an der Havel. Von hier ging sie nach Potsdam und trainierte beim SG Dynamo Potsdam unter der Trainerin Barbara Müller. Ihre größten Erfolge erreichte sie im Doppelvierer. Sie wurde 1976 und 1980 Olympiasiegerin und 1974, 1975, 1978 und 1979 Weltmeisterin. 1980 begann sie bei Dynamo Potsdam eine Trainerlaufbahn und wurde nach der Wende als Bundestrainerin übernommen. Zu ihren Schützlingen zählten u.a. die Olympiasiegerinnen Beate Schramm (1988), Birgit Peter (1988/92) und der Zweier Baron/Köppen (1992). Die Schüler aus Wustermark hatten sich gründlich auf den Besuch vorbereitet und stellten die unterschiedlichsten Fragen. Jutta Lau beantwortete sie alle und so konnten die Kinder erfahren, dass ihr Gast in der Zeestower Straße 1 wohnte. Ihre Lieblingsfächer waren Sport und Biologie. Wäre sie nicht Trainerin geworden, dann hätte sie als Sportlehrerin gearbeitet. Zum Rudern werden Frauen ab 1,75 m und Männer ab 1,90 m genommen. Sie müssen wenigstens drei Stunden am Tag trainieren. Trainiert wird bei jedem Wetter, außer wenn die Strecke zugefroren ist. Auf eine entsprechende Frage, antwortete sie, dass Sportlerinnen abergläubisch sind. Sie zum Beispiel hatte bei wichtigen Sportereignissen immer dieselben Socken an. Zum Abschluss bekannte sie, dass sie die Wustermarker Schule in guter Erinnerung hat.